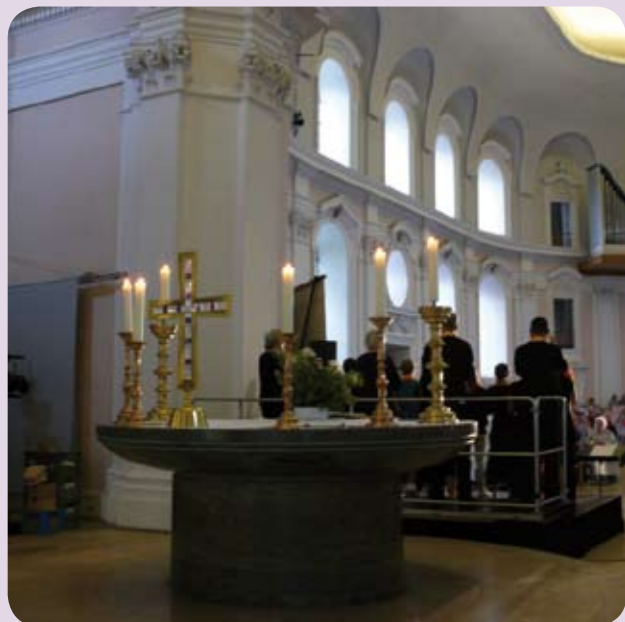




Gemeindejournal

Ausgabe: August – November 2012

www.egg-bayern.de



Festgottesdienst & Sommerfest mit Verabschiedung von KR Joachim Klenk am 1. Juli 2012

Neue Ära mit neuen Köpfen S. 3

STZ - Tag der offenen Tür S. 5

Bayern live „Tolle Aktionen“ S. 8



Redaktions-Erholung

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie in diesem Gemeindejournal zum Lesen bei Sonnenschein einladen. Denn das, was Sie lesen werden erzählt von den warmen Sonnenstrahlen für die Seele. Menschen helfen anderen Menschen, Teams machen sich Gedanken über soziale Verantwortung, Vernetzungen entwickeln sich neu. Nach dem Abschied von KR Pfr Joachim Klenk werden wir im Redaktionsteam mit Pfrin Cornelia Wolf und Pfr Matthias Derrer in die nächsten Jahre starten. Wir freuen uns darauf und Sie sicherlich auch. Viele Sonnenstrahlen werden uns von den beiden erreichen, das sind wir uns alle sicher.

IHR REDAKTIONSTEAM

Auf ein Wort

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich finde Abschiede immer schwierig. In den Gehörlosengemeinden mussten wir in den letzten Wochen einige Abschiede „feiern“. Abschied heißt auch Loslassen vom Vertrauten und Angst, was kommen mag. Auf jeden Fall ist es eine Unsicherheit, die uns beim Abschied begleitet, denn es verändert sich etwas. Ich nehme gerade von München Abschied und freue mich auf die Nürnberger und alle anderen Gehörlosengemeinden – aber natürlich auch mit aller Trauer und Unsicherheit. Was trägt mich in Abschiedszeiten? Ein Wort von Jesus, er sagt: „Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.“ (Matthäus 28)
Wir dürfen darauf vertrauen, dass Jesus uns begleitet, auf all unseren Wegen. Er ist da, wenn Abschied und Neuanfang uns verunsichern.

IHR PFRIN. CORNELIA WOLF



Buch zu Gebärdenliedern

Die Ararat Akademie veröffentlicht in Kooperation mit der ev. Gehörlosenseelsorge ein Buch zur Entwicklung von religiösen Gebärdenliedern. In diesem Buch werden verschiedene Ansätze der vergangenen Jahre beschrieben, Beispiele gezeigt und Perspektiven für die Zukunft genannt. Buchkäufer haben dann zusätzlich einen umfassenden Zugang zu den Videoclips auf der Homepage, um Gebärdenlieder in der praktischen Ausführung anzusehen.

BIGGI SCHMIDT & STEFIE LINDNAU



Spenden

In diesem Gemeindejournal bitten wir Sie um Ihre Spenden für den Bereich Kinder und Jugend. Wir haben einige Freizeiten in unserem Programm und möchten natürlich möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme ermöglichen. Auch wenn unsere Freizeiten nicht teuer sind, können manchmal Kinder aus Familien mit geringen finanziellen Mitteln an solchen Freizeiten nicht teilnehmen. Das finden wir schade, wo gerade für diese Kinder positive Sozialkontakte und ein solidarisches Signal aus der Gehörlosengemeinde wichtig ist. Damit alle an den Freizeiten teilnehmen können, bitten wir Sie dieses Mal um Ihre freundliche Spende.

IHR PFR. MATTHIAS DERRER



Unsere Bankverbindung:

Kontonummer 1040219

Bank: EKK e.G.

BLZ: 52060410

Stichwort: Spende für Kinder- und Jugendbereich

Neue Ära mit neuen Köpfen

Pfrin. Cornelia Wolf ist neue Landeskirchliche Beauftragte 75%

In den nächsten Wochen gibt es in der Gehörlosenseelsorge einige Veränderungen.

Ich freue mich sehr, dass ich ab 1. September mit meinem Kollegen Pfr Matthias Derrer die Nachfolge von KR Pfr Joachim Klenk antreten darf. In den letzten acht Jahren durfte ich viele Erfahrungen in der Münchner Gehörlosengemeinde sammeln. Das intensive Arbeiten mit vielen verschiedenen Menschen hat mir großen Spaß gemacht und mich sehr bereichert.

Zwei Personen auf einer Stelle – kann das gut gehen? Wir meinen: Ja! Und wir haben uns überlegt, wie wir die Arbeit sinnvoll aufteilen können: Ganz grob kann man sagen, dass Pfarrer Derrer mit einem 25%-Anteil vorwiegend für die Finanzen zuständig sein wird (und ehrenamtlich für den Verein JSB e.V.) und ich mit einem 75%-Anteil für die Nürnberger Gehörlosengemeinde, die bayrische Gehörlosenseelsorge, das STZ und das Team am Egidienplatz. Neben einigen Erfahrungen bringe ich auch meine Familien mit nach Nürnberg. Mein Mann, der auch als Pfarrer arbeitet, und meine drei Kinder, Clara, Catharina und Gabriel. Wir sind alle sehr gespannt auf die vielen neuen Gesichter, Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ihre Gehörlosenpfarrerin Cornelia Wolf

Pfr. Matthias derrer ist neuer Landeskirchlicher Beauftragter 25%

Mein Name ist Pfarrer Matthias Derrer und ganz neu bin ich nicht mehr. Ich bin schon fast 45 Jahre alt und bleibe durch meine 21-jährige Ehe, 3 Kinder und 1 Pflegekind frisch. Aber auch in der Gehörlosenseelsorge bin ich nicht mehr neu, sondern seit 1996 im Kontakt mit Gehörlosengemeinden in Unterfranken (Schweinfurt), Mittelfranken (Weißenburg, Treuchtlingen, Nördlingen, Ansbach) und Oberfranken (Bamberg, Coburg, Kulmbach). Frisch geblieben bin ich zuletzt durch meine 50% Schularbeit in der Gehörlosenschule in Bamberg. Meine Aufgaben als Landeskirchlicher Beauftragter werden vor allem die Bereiche Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit sein. Beim Prozess der Rechtlichen Anerkennung der Gehörlosengemeinden werde ich die Erfahrung aus meiner Zeit als Gemeinde-Pfarrer einer hörenden Gemeinde besonders einbringen. Wichtig ist mir, dass kleine und große Gemeinden gleichberechtigt in die Gesamt-Gehörlosenkirchengemeinde in Bayern zusammen fließen. Aber auch die zukünftigen Entwicklung der Gehörlosenkultur in den Gehörlosengemeinden wird ein interessanter Weg werden. Darauf bin ich gespannt und hoffe auf Ihre Mitgestaltung.
Ihr Gehörlosenpfarrer Matthias Derrer



Das „Soziale-Teilhabe-Zentrum“ öffnete die Türen





Am 14.03.2012 fand nach intensiver Vorarbeit der Tag der offenen Tür des „Sozialen-Teilhabe-Zentrums“ der evangelischen Gehörlosenseelsorge statt. Über 120 Teilnehmer fanden sich ein, Vertreter/innen von Verbänden, Gruppen und Verbänden darunter auch der Bezirkspräsident des Bezirkes Mittelfranken Richard Bartsch, der Landesvorsitzende der Gehörlosen Rudolf Gast, der Nürnberger Dekan Dirk Wessel, Fachreferent der Diakonie Werner Fack und Bezirksrätin Catrin Seel, die in ihren Grußreden unserer Einrichtung ihre Anerkennung zum Ausdruck brachten. Das „Soziale-Teilhabe-Zentrum“ der evangelischen Gehörlosenseelsorge wird seit 2009 in fachlicher Begleitung durch Werner Fack, Fachreferent der Diakonie Bayern, gemeinsam mit dem Sozial-Team der evangelischen Gehörlosenseelsorge entwickelt und umgesetzt. Die Grundidee besteht darin, eine reale und mittelbare Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und die dafür geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Zielsetzung des „Sozialen – Teilhabe – Zentrums“ ist eine Zusammenarbeit gehörloser und hörender Mitarbeiter mit der Ausarbeitung individueller Angebote für unterschiedlichste Bedarfsgruppen. Als zukünftige Projekte sind beispielsweise Computerschulungen, Elternkurse und ein Kurs in russischer Gebärdensprache in Planung. Mit dem Tag der offenen Tür nutzten wir die Möglichkeit, Interessenten unsere Angebote im Sozialbereich der Gehörlosenseelsorge kreativ vorzustellen. So wurden in diversen Räumen unserer Einrichtung einzelne Bereiche nach Themen variiert, wie Ehrenamtlichenarbeit, Jugend,- und Familienbereich, Frauen,- Männer, Senioren,- und Kommunikationsbereich, mittels Quizfragen, Videos, Plakatierung und interaktiver Mitwirkung vorgestellt. Abschließend kann festgestellt werden, dass unsere Veranstaltung bei allen große Zustimmung und Interesse fand und sicherlich für uns und unsere Besucher neue Anregung mit sich brachte.

ANDREA SCHWARZ

Kinderuni mit Gebärdensprache

Am Freitag verfolgten 20 „sehr junge“ Studenten aufmerksam jede Handbewegung von Juho Saarinen. Einmal im Monat findet in Haar, bei München, die Kinderuni statt und Fachleute erzählen den interessierten Kindern über ihr Fachgebiet. Im April war „Gebärdensprache“ das Thema und Juho Saarinen und Cornelia Wolf erzählten den Kindern viel über die Gehörlosenkultur und die Gebärdensprache. Besonders interessant fanden die Kinder das Fingeralphabet, das sich in der Schule ja auch gut als Geheimsprache verwenden lässt. Einige der Kinder konnten auch aus ihren eigenen Erfahrungen viel erzählen. So beherrschte ein Junge die Gebärdensprache, da seine Mutter gehörlos ist und er erzählte, wie seine Mutter mit Gebärden und Zeigen im Restaurant bestellen kann. Zwei andere Kinder trugen Hörgeräte und sie berichteten, wie sie als hörbehinderte Kinder ihren Alltag an einer Regelschule gut meistern können. Es war für alle – Kinder und Erwachsene – ein sehr interessanter Nachmittag und alle haben viel dazu gelernt – vielleicht mehr als mancher Student in einer Vorlesung an einer „echten“ Uni.

CORNELIA WOLF

Kindergruppen in Nürnberg

In den Frühlings- und Sommermonaten sind die Kindergruppen viel im Freien unterwegs: Die Himmelhüpfer konnten bei bestem Ausflugswetter den Nürnberger Zoo oder den Spielplatz besuchen, die Rumpelwichte waren beim Minigolfspielen.

ERIKA BURKHARDT



Die Evangelische Gehörlosenseelsorge ist inzwischen auch eine Einrichtung, bei der Bildungs- und Teilhabe Gutscheine eingelöst werden können. Das bedeutet: Wer vom Sozialamt für seine Kinder Gutscheine „zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“ bekommt, kann damit Kosten für die Kindergruppen „bezahlen“ (z. B.: Eintritt in den Zoo, Minigolf....). Die Eltern geben den/die Gutscheine bei uns ab, wir verrechnen dies dann mit dem Sozialamt. Übrigens: Überall, wo Sie diesen BuT-Button sehen, können diese Gutscheine eingelöst werden. Weitere Infos dazu finden Sie auch auf unserer Homepage www.egg-bayern.de - Gruppen&Seelsorge – Jugend – Schweden 2012 und von da aus direkt zum BuT – Button

ERIKA BURKHARDT



Neuer Rundfunkbeitrag (GEZ) für alle!

Ab dem 01. Januar gilt der neue Rundfunkstaatsvertrag. Somit treten einige Änderungen ein. Die bisherige Rundfunkgebühr wird durch den Rundfunkbeitrag ersetzt. Bisher waren alle Bürger Deutschlands dazu verpflichtet eine Gebühr für pro Fernseher und/oder Radio zu bezahlen. Die gehörlosen Menschen, die das Merkzeichen „RF“ in ihrem Schwerbehindertenausweis hatten, waren jedoch von dieser Pflicht befreit. Sie konnten einen Befreiungsantrag bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) in Köln stellen. Ab 01. Januar 2013 ist dies leider nicht mehr möglich. Der neue Rundfunkstaatsvertrag sieht vor, dass auch gehörlose Menschen trotz des „RF“ Merkzeichens im Schwerbehindertenausweis künftig einen Beitrag leisten müssen und zwar ein Drittel des vollen Betrages: 5,99 Euro pro Monat.

Egal, wie viele Fernseher oder Radios sie in der Wohnung besitzen, Sie zahlen nur einmal pro Monat 5,99 Euro. Auch wenn Sie in einer Wohngemeinschaft oder unverheiratet in einer eheähnlichem Lebensgemeinschaft leben. Es gilt: eine Wohnung = ein Beitrag.

Wichtig ist, dass Sie rechtzeitig einen Ermäßigungsantrag stellen. Antragsformulare gibt es beim Amt für Existenzsicherung oder im Internet.

Taubblinde Menschen können weiterhin wie bisher ganz von der Beitragspflicht befreit werden. Auch bestimmte Personengruppen, z. B. Studenten die Bafög beziehen oder ALG II-Empfänger, können sich ganz von dieser Beitragspflicht befreien. Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns. Gern sind wir Ihnen auch beim Ausfüllen des Antragsformulars behilflich. Weitere Informationen über den neuen Rundfunkstaatsvertrag erhalten Sie unter www.rundfunkbeitrag.de (Quelle: www.rundfunkbeitrag.de)

KATINA GEISSLER

Elternzeit

Liebe Gemeinde, liebe Besucher, liebe Leser, seit April 2007 arbeite ich zusammen mit Katina Geißler in der Beratungsstelle der ev. Gehörlosenseelsorge. Wie auch schon im Jahre 2010 möchte ich mich nun auch wieder in diesem Jahr ab dem 6. September 2012 in Elternzeit verabschieden. Wir erwarten unser zweites Kind mit geplanter Geburt Mitte Oktober und freuen uns schon sehr darauf.

Für die Kinder und die Familie habe ich mich entschieden zwei Jahre Elternzeit zu nehmen. Ich freue mich aber jetzt schon, wenn ich meine Arbeit in der Beratung wieder aufnehmen darf. Ich danke Ihnen für die immer gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

SUSANNE BÖHM



Kindereintrag im Reisepass der Eltern

Achtung an alle Urlaubsreisenden in diesem Sommer! Ab dem 26. Juni 2012 müssen alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland (außerhalb von Deutschland) über einen eigenen Reisepass verfügen. Das bedeutet, Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig. Der Reisepass für die Eltern bleibt aber weiterhin uneingeschränkt gültig.

Wichtig daher: Rechtzeitig vor dem Urlaub ein Reisedokument für Kinder beantragen.

STZ TEAM

Die **Beratungszeiten** sind
Montag 14 - 17 Uhr
Dienstag 10 - 12 Uhr

Katina Geißler berät
Klienten mit den
Anfangsbuchstaben A – P

Susanne Böhm
Klienten von Q – Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde. Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.

Öffnungszeiten der Sozialberatung in den Sommerferien 2012:

| | |
|---------------------------|-----------------------------------------|
| 30. Juli – 3. August: | Beratung durch Fr. Geißler und Fr. Böhm |
| 6. August – 10. August: | Beratung durch Fr. Geißler und Fr. Böhm |
| 13. August – 17. August: | Beratung durch Fr. Geißler |
| 20. August – 24. August: | Beratungsstelle geschlossen |
| 27. August – 31. August: | Beratungsstelle geschlossen |
| 3. Sept. – 14. September: | Beratung durch Fr. Geißler |



Das Leben wird siegen!

Dieses Motto war Thema des Ostergottesdienstes in Bayreuth, diesmal hautnah, aus dem Leben gegriffen. Ein gemeinsames Gebet entstand für alle diejenigen, die gebärden können: Ja, das Leben siegt!

Wege durch die „Nacht“ sind wir gegangen.

Wege durch Angst und Sorge.

Wege durch Schmerz und Leid.

„Kreuz-Wege“.

Heute feiern wir Ostern.

Wir feiern Auferstehung.

Wir feiern das Leben.

Wir zünden die Osterkerze an, das Zeichen für unseren lebendigen Herrn.

Jesus Christus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben

ANNEMARIE RITTER



Bibeltag in Augsburg

„Was bedeutet dieser Fisch?“, war das Thema des diesjährigen Bibeltages. Wir machten uns auf die Spurensuche im alten Israel und des damaligen römischen Reiches. Wir erfuhren viel über die Situationen der ersten Christen, über die Gemeinde, über die große Kraft Gottes, die von ihnen ausging und auch über die Gefahren, in denen sie lebten. Der Fisch war ihr Symbol, der sie ständig an Jesus erinnerte mitten im Alltag. Wir suchten nach unseren Alltagsgegenständen und füllten sie mit unseren modernen Glaubensworten. Nebenbei war der Fisch den ganzen Tag dabei. Die Kinder backten leckere Hefefische und zum Mittagessen gab es natürlich Fisch.

MARIANNE WERR



Marktoberdorf

Die GL-Gemeinde Marktoberdorf war am 06.05.2012 eingeladen zur Einführung des neuen Marktoberdorfer Gemeindepfarrers Klaus Dinkel.

Es gab Gelegenheit ein paar persönliche Worte zu wechseln und er überraschte uns sogleich mit ein paar Gebärden. Er und wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit. Der Festgottesdienst wurde natürlich in Gebärdensprache übersetzt

ANGELIKA HOMMEL



Internationaler Gast bei Konferenz

Die Konferenz der ev. Gehörlosenseelsorge in Bayern hatte 2012 einen internationalen Gast. Pfarrer Terje Johnsen aus Oslo, der wohl aktuell international bekannteste Gehörlosenpfarrer referierte zum Thema „Inklusion – Chancen und Fragen für die Zukunft“. Aus verschiedenen Perspektiven versuchte Pfarrer Johnsen dieses wichtige Thema zu beleuchten, unbequeme Fragen zu stellen und neue Perspektiven aufzuzeigen. Die Gehörlosenseelsorge in Norwegen ist weltweit führend in praktisch allen Bereichen.

JOACHIM KLENK



Gottesdienst in Amberg

In Amberg ist nach mehrjähriger Pause ein erfreulicher Neustart gelungen. Pfrin Heidrun Bock wurde von 2009 - 2011 zur neuen Gehörlosenpfarrerin für Amberg-Umland ausgebildet. Im März 2012 konnte sie mit einem ersten Gottesdienst im Gemeindehaus der Paulanerkirche starten. Unterstützt wurde sie von einem kleinen Team aus Nürnberg, denn die Kooperation zwischen Amberg und Nürnberg soll zukünftig sehr eng sein. Etwa 30 Gottesdienstbesucher/innen aus Amberg und Umgebung feierten gemeinsam mit Gehörlosenpfarrerin Bock, davon die Hälfte hörende Besucher/innen. Ein schönes Beispiel für Inklusion mal andersherum. Beim anschließenden Gemeindegemeinschaftsabend mit Kaffee und Gesprächen gabs auch Information und Kultur.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND HEIDRUN BOCK



Christine Keßler verabschiedet

Mit einem großen Festgottesdienst wurde Pfarrerin Christine Keßler aus ihrer aktiven Zeit als Gehörlosenpfarrerin vor ca. 180 Gästen verabschiedet. Angesteckt von der Begeisterung einer Gemeindepädagogin, Frau Hedwig Stöcker, ließ sich Frau Keßler von Pfarrer Sauermann ausbilden und begann in Coburg als nebenamtliche Gehörlosenpfarrerin. Christine Keßler kam dann 1982 nach München und übernahm den evangelischen Religionsunterricht in den Gehörlosenschulen. Sie lehrte nicht nur, sondern sie lernte auch von den Schülern und so war sie eine der ersten Lehrerinnen, die Gebärdensprache auch im Unterricht verstehen und anwenden konnten. Neben ihrer Arbeit in der Schule hat Christine Keßler auch sehr viel in der Gehörlosengemeinde geleistet. Sie machte jahrelang Konfirmandenarbeit, war mit verantwortlich für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit und gründete die Hospizarbeit für Gehörlose. Wichtige seelsorgerliche Arbeit leistete Christine Keßler auch im Stillen und begleitete Trauernde. Eine DVD von Wolfgang Groß zeigte viele alte Fotos und Kurzfilme ihrer Wegbegleiter/innen gezeigt. Und alle Besucher konnten auf einer Papierhand einen persönlichen Gruß an Frau Keßler schreiben. Es bleibt zu sagen: Vielen Dank, liebe Christine, für Deine Zeit und Deine Kraft und Deine Liebe!

Wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen!

CORNELIA WOLF



Amberg - Umland

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus
Sonntag, 27. Oktober, 14:30 Uhr, Gn*

Aschaffenburg – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13
Sonntag, 07. Oktober, 14 Uhr, Gn*

Augsburg – Umland

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21
Sonntag, 23. September, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 28. Oktober, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 25. November, 14 Uhr, Gn*

Bamberg - Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche vor dem Klinikum
Sonntag, 30. September, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 14. Oktober, 14 Uhr, mit Hl. Abendmahl, Gn*
Sonntag, 11. November, 14 Uhr, Gn*

Bayreuth – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2
Sonntag, 23. September, 14 Uhr Gn* und Gebärdenchorprobe
Sonntag, 28. Oktober, 14 Uhr, Gn* und Gebärdenchorprobe
Sonntag, 25. November, 14 Uhr, Gn* und Gebärdenchorprobe

Coburg – Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche,
Heimatring 52
Sonntag, 28. Oktober, 14 Uhr, mit Hl. Abendmahl, I. Gn*

Erlangen – Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal
Sonntag, 28. Oktober, 14 Uhr, Gn*

Feuchtwangen – Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13
Sonntag, 14. Oktober, 14:30 Uhr, Gn*

Hof – Umland

Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter: www.egg-bayern.de

Kulmbach - Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr.
Sonntag, 16. September, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 04. November, 14 Uhr, mit Hl. Abendmahl, Gn*

Marktoberdorf – Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25
Samstag, 22. September, 14 Uhr, Gn*
Samstag, 13. Oktober, 14 Uhr, Gn*
Samstag, 10. November, 14 Uhr, Gn

Veranstaltungen/ Gruppen

Frauenturnen: montags 19 - 20 Uhr in der Dreifachturnhalle in Marktoberdorf

München - Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17
Sonntag, 11. August, Berggottesdienst - Information und Anmeldung bei Pfarrerin Cornelia Wolf
Sonntag, 16. September, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 21. Oktober, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 18. November, 14 Uhr, Gn*

Veranstaltungen/ Gruppen

Kindergruppe: und Kinderchor: regelmäßige Treffen

Info bei Juho Saarinen, Email: EJM-Saarinen@elkb.de

Bibeltreff: immer Dienstag um 18 Uhr in den Räumen der Landwehrstr. 15, 1. Stock.

Termine über Cornelia Wolf

Gebärdenchor: regelmäßige Übungstermine.

Information bei Hermann Bath, Fax: 03222/2453704

Besuchdienst: Info bei Anne Bouwmeester, Fax: 089/704823

Mittwoch – Treff:

Termine über Peter Fiebig, Fax: 089/7004883

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe für Angehörige pflegebedürftigen Menschen

Info bei Achim Blage, Mail: achim.blage@t-online.de

Senioren-Stammtisch von 10 Uhr - 13 Uhr in der Landwehrstr. 15

Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,

Mail: Fiebig.peter@arcor.de

Neustadt / Aisch – Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“

Sonntag, 09. September, 14 Uhr, anschl. Versammlung

Nürnberg/Fürth – Umland

Gottesdienste St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Achtung: Sonntag, 07. Oktober 14 Uhr, ökum. Gottesdienst in St. Walburga Nürnberg-Eibach, Gn*

Sonntag, 04. November, 14 Uhr, Gn*

Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub:

Montag, 17. September, 14 - 16 Uhr

Montag, 15. Oktober, 14 - 16 Uhr

Montag, 12. November, 14 - 16 Uhr

Offener Seniorennachmittag: mittwochs, 14 - 17 Uhr

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“

Montag, 03. und 24. September, 14 – 16 Uhr

Montag, 08. und 22. Oktober, 14 – 16 Uhr

Montag, 05. und 19. November, 14 – 16 Uhr

Frauentreff Rut:

Donnerstag, 13. und 27. September, 17:30 – 19:30 Uhr

Donnerstag, 11. und 25. Oktober 17:30 – 19:30 Uhr

Donnerstag, 08. und 22. November, 17:30 - 19:30 Uhr

Mini-Club „Gebärdmäuse“ 0-2 Jahre: mit Mutterfrühstück:

Termine werden noch bekannt gegeben

Mini-Club „Wok“ 2 – 5 Jahre:

Termine werden noch bekannt gegeben

Familientreff mit Miniclub:

Termine werden noch bekannt gegeben

Kindergruppe: Himmelhüpfer ab 6 Jahre

Freitag, 5. Oktober, 14 -16 Uhr

Freitag, 16. November, 14 - 16 Uhr

Kindergruppe: Rumpelwichte für Kinder ab der 4. Klasse

Freitag, 12. Oktober, 14 - 16 Uhr

Freitag, 23. November, 14 - 16 Uhr

Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für

Jugendliche ab 14 Jahre:

Freitag, 12. Oktober, 18 - 20 Uhr

Freitag, 23. November, 18 bis 20 Uhr

Männergruppe „Bileam“:

Mittwoch, 17. Oktober, 17:30 - 19:30 Uhr
 Mittwoch, 14. November, 17:30 - 19:30 Uhr

Gemeindevorstand – Sitzung:

Mittwoch, 26. September, 16 - 18 Uhr
 Mittwoch, 14. November, 16 - 18 Uhr

Cafe Ararat:

jeden Dienstag von 10:30 - 15:30 Uhr (außer Ferien)

Bibelschatz:

Termine werden noch bekannt gegeben

Gebärdenchor: Termine werden intern vereinbart.

Würzburg - Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13
 Samstag, 06. Oktober, 14 Uhr, Gn*

Tischgesellschaft am 18. Juni

Seniorenheim für gehörlose Menschen- keine Traum, sondern Wirklichkeit. In Holland werden Träume wahr. Denn dort gibt es schon ein speziell nach den Bedürfnissen gehörloser Senioren gebautes Seniorenheim. Eigentlich ist die korrekte Bezeichnung „Zentrum für Senioren“. Im Rahmen der 5. Tischgesellschaft in Nürnberg berichtet Anne Bouwmeester über dieses Zentrum. Dort arbeiten 30% gehörlose Mitarbeitende, Pfleger und Ärzte beherrschen die Gebärdensprache. Ein Modell, das mehr und mehr Senioren anzieht. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass Bayern auch solch ein Zentrum für Senioren benötigt



Jubelkonfirmation

15 Jubelkonfirmanden trafen sich in Nürnberg und feierten miteinander Gottesdienst. „Du bist gesegnet“, war das Motto. Ein Satz Gottes an Abraham, den wir noch heute in der Bibel im 1. Buch Mose Kapitel 12 finden. Bei diesem Gottesdienst filmte auch ein Fernsehteam des Bayerischen Rundfunks, das über das Thema „religiöse Gebärden“ einen Beitrag vorbereitetete.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Marktoberdorfer Gemeinde übt Gebärdenslieder

Rosi, Angelika und Maria haben ein neues Gebärdenslied entwickelt und vorgeführt. Anschließend übten sie mit der Gruppe im Gebärdenchor. Sehr zur Freude der Mitmachenden.

ANGELIKA HOMMEL



Sozialberatung im Soziales-Teilhabe-Zentrum

Montag 14 - 17 Uhr
 Dienstag 10 - 12 Uhr
 Katina Geißler, Susanne Böhm Fax: 0911 214-1322

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Carina Ritzrau Fax: 0911 214-1322

Kooperation mit Ehe-, Lebens- und Familienberatungsstellen

Fax: 0911 214-1322

Gehörlosen - Aids - Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission
 Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg
 Rosa Reinhardt nach Vereinbarung
 Fax: 0911 3225022 Bildtelefon: 0911 3225024
 E-Mail: gehoerlosenaidberatung@yahoo.de

Gn* = anschließend Gemeindenachmittag

www.jsb-verein.de

Schon im April hat der JSB e.V. seine Mitglieder um die Mitgliedsbeiträge gebeten. Viele Jahresbeiträge durften wir vom Konto einziehen, einige haben überwiesen. Immer sagen wir dafür ganz herzlich „Danke schön!“ Mit diesen Mitgliedsbeiträgen und Spenden ermöglichen Sie alle die Arbeit des Vereins für Jugend, Soziales und Bildung. Ein paar Beispiele aus dem Jahr 2011 - das haben wir mit fast 3.800€ Mitgliedsbeiträgen und Spenden gemacht: Wir haben im Bereich Bildung Zuschüsse zu einer Bildungs-Reise und für eine Projekt-Entwicklung „Wohnen im Alter“ weitergeben. Im Bereich Soziales konnten wir einzelne Menschen mit gebärdensprachlichem Unterricht unterstützen oder sogar eine Gefängnis-Haft verhindern. Und im Bereich Jugend haben wir Praktikantinnen unterstützt und ihr Interesse für die Gehörlosengemeinden verstärkt. So konnten wir 2011 verschiedene Projekte mit insgesamt fast 5.000€ unterstützen.

Auch im Jahr 2012 danken wir Ihnen, dass wir mit ihrem Geld Menschen in verschiedenen Situationen unterstützen können. Bisher haben wir über 2.700€ von Ihnen erhalten. Diese Gelder und auch Ihre weiteren Spenden werden wir in Projekten unserer Solidar-Gemeinschaft einsetzen. Herzlichen Dank für alle ihre Unterstützung.

PFR. MATTHIAS DERRER, 1. VORS. JSB e.V.



Deaf - Ararat - Akademie neu aufgestellt

Das Jahr 2012 ist ein gutes Jahr für die Deaf-Ararat Akademie. Nun hat sich die Akademie neu aufgestellt. Schwerpunkte werden zukünftig gezielt auf die 3 Bereiche Jugend-, Soziales- und Bildung verteilt. Im Bereich Jugend soll es gebärdensprachliche Kooperationen mit der ev. Gehörlosengemeinde

und dem Bereich Freiwilligendienste geben. Im Bereich Soziales sollen Personal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen geschult werden. Im Bildungsbereich werden neue Formen von Kommunikationskurse und Gebärdenkursen angeboten. Ebenfalls sollen mit einem befreundeten Internet Kooperationspartner die Internetaktivitäten verstärkt werden.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Verabschiedung

Seit 2009 arbeite ich in der ev. Gehörlosenseelsorge, zuerst nur im Ararat-Shop und seit 2010 zusätzlich in der Sozialverwaltung des Sozialen-Teilhabezentrums. Mir hat die Arbeit immer sehr viel Spaß gemacht und ich bin dankbar für die tolle Erfahrung die ich mit euch allen teilen durfte. Nun ist es aber „leider“ soweit und ich folge meinem lang gehegten Wunsch, nach Berlin zu ziehen. Wann immer ich nach Nürnberg komme, werde ich bei euch vorbeischaun. Euch allen wünsche ich noch ganz viele tolle Zeiten in und rund um die EGG.

CARINA RITZRAU



Weichenstellungen und Stetiges Wachstum für Jugend, Soziales und Bildung

Auch im letzten Jahr hat der Verein JSB e.V. (www.verein-jsb.de) viele neue

Mitglieder gewinnen können. Insgesamt 20 neue Mitglieder sind dazu gekommen.

Ende Juni / Anfang Juli waren im JSB e.V. große Weichenstellungen für die Zukunft: Einerseits wurde der Vorstand der Jahre 2004-2012, Pfr. Joachim Klenk nun auch aus dem Amt des Landeskirchlichen Beauftragten für Gehörlosenseelsorge verabschiedet in Verbindung mit dem großen Sommerfest am 1. Juli. Andererseits traf sich der JSB-Beirat, um die Richtung für die Zukunft zu bestimmen.

Deshalb möchte der Verein diese Stelle besonders nutzen, um Pfarrer Klenk für die letzten 8 Jahre ganz herzlich zu danken. In seiner Zeit stieg nicht nur die Mitgliederzahl von 40 auf 190 Mitglieder an. Auch die Anzahl der Mitarbeitenden ist stark gestiegen. Dabei kann der Verein manche durch die Arbeitsagentur vermittelte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon seit mehreren Jahren anstellen, konnte sie fördern und einige davon sogar in feste Stellen der Ev.-Luth. Landeskirche in Bayern überführen. So ist aus dem Verein ein Mittelständisches Unternehmen geworden - Arbeitsaufwand und Verantwortung eingeschlossen. Für dieses unermüdliche ehrenamtliche Engagement, für die ungebrochene Kreativität und für den stetigen Einsatz für die Bereiche Jugend, Soziales und Bildung dankt der Verein aus vollem Herzen und wirft jubelnd die gebärdenden Hände in die Höhe.

Der Beirat hat nun beschlossen: Auch in Zukunft wird der JSB e.V. gemeinsam und solidarisch stark sein für Jugend, Soziales und Bildung im Bereich der evangelischen Gehörlosengemeinden in Bayern. Hier will der Verein auch in Zukunft unterstützen. Für dieses gemeinsame Ziel will der Verein auch in Zukunft Menschen begeistern und Mitglieder gewinnen.

PFR. MATTHIAS DERRER, 1. VORS. JSB e.V.



Vorstand und Beirat

Ein neuer Gehörlosenpfarrer für Würzburg & Schweinfurt

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 1. September beginnt mein Dienst als Pfarrer in der evangelischen Gehörlosenseelsorge. Ich werde mit einem halben Dienstauftrag für die Gemeinden Würzburg – Umland und Schweinfurt – Umland tätig sein.

Ausschlaggebend für meine Bewerbung war mein Besuch bei der Gehörlosenseelsorge in Nürnberg. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden mir vorgestellt, die mir einen ersten Eindruck meiner zukünftigen Arbeit vermitteln konnten und mir dabei signalisierten, dass sie sich über eine Zusammenarbeit mit mir freuen würden. Viel Neues habe ich dabei erfahren, vor allem über die Deutsche Gebärdensprache, die ich nun ab September erlernen werde.

Ich bin 45 Jahre alt und mit einer Lehrerin verheiratet. Wir haben drei Töchter. Meine Stationen als Pfarrer führten mich über die Kirchengemeinden Obbach und Schwebheim – beide liegen im Dekanatsbezirk Schweinfurt, nach Würzburg, wo ich seit acht Jahren auf einer halben Gemeindepfarrstelle im Stadtteil Rottenbauer tätig bin.

Ich freue mich auf meinen neuen Dienst, auf viele Begegnungen Ihnen und auch auf die Herausforderung, die das Erlernen einer für mich ganz neuen Sprache mit sich bringt.

IHR PFARRER HORST SAUER



Kontakt

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern
Egidienplatz 33
90403 Nürnberg

Zentralanruf: 0911 214-1301
Zentral - Fax: 0911 214-1322
Zentral - Bildtelefon: 0911 214-1312
E-Mail: buero@egg-bayern.de
Internet www.egg-bayern.de

Pfrin. C. Wolf & Pfr. M. Derrer, Tel: 0911 214-1303
E-Mail: LKB@egg-bayern.de

Sarah Herberich, Tel: 0911 214-1301
E-Mail: buero@egg-bayern.de

Laura Polster, Bifon: 0911 214 1302
E-Mail: ausbildung-buero@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Tel: 0911 214-1315
E-Mail: jugend@egg-bayern.de

Stefanie Lindnau
E-Mail: projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Rosa Reinhardt, Bifon: 0911 214-1312
E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Carina Ritzrau
E-Mail: ararat-shop@egg-bayern.de und
sozialverwaltung@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt
E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

Rainer Klemm,
E-Mail: projekttechnik@verein-jsb.de

Rainer Töpel
E-Mail: raum-gruppen@verein-jsb.de

Katina Geißler, Tel: 0911 214-1314,
Bildtelefon: 0911 214-1350
E-Mail: SOZIAL1@egg-bayern.de

Susanne Böhm, Tel: 0911 214-1313
E-Mail: SOZIAL2@egg-bayern.de

Andrea Schwarz
E-Mail: deaf-ararat-akademie@verein-jsb.de

Claudia Thoß, Tel: 0911 214-1308
E-Mail: DOLMETSCHEN2@verein-jsb.de

Victoria Renner
E-Mail: deaf-ararat-akademie@verein-jsb.de

Unsere Bürozeiten:
Montag – Donnerstag 9 -16 Uhr

Unsere Sprechstunden

Erika Burkhardt
Gemeindereferentin und Religionspädagogin
nach Vereinbarung

Katina Geißler
Sozialberatung A – P Mo 14 - 17 Uhr und Di 10 - 12 Uhr

Susanne Böhm
Sozialberatung Q – Z Mo 14 - 17 Uhr und Di 10 - 12 Uhr

Taufen

Hümer Marvin Michael,
am 15. April 2012 in Bayreuth

Jonas Valentin Bausch
am 05. Mai 2012 in Nürnberg

Sophia Luisa Doll
am 19. Mai 2012 in Ansbach

Elias Adler
am 16. Juni 2012 in Nürnberg

Amelie Viviane Perlefein
am 17. Juni in Feuchtwangen

Trauungen

wieder im Herbst

Bestattungen

Babette Meyer,
Nürnberg, am 24. April im Alter von 91 Jahren

Rosalinden Merten,
Röthenbach/Pegnitz, am 15. Mai im Alter von 71 Jahren

Helmut Roth,
Nürnberg, im Juni im Alter von 84 Jahren

Schubert Augustine,
Augsburg, im Alter von 85 Jahren

Hildegard Katzenberger,
Würzburg

Emma Wolf,
Eschenlohe, im Alter von 89 Jahren

Hildegard Fruth,
Augsburg, im Alter von 86 Jahren

Schwester Bosco Thorand,
Amberg, im Alter von 73 Jahren

Manfred Schiller,
Hof, am 06.06.12 im Alter von 73 Jahren

Irmgard Nicklas,
Bayreuth, am 01.06.12 im Alter von 72 Jahren

Werner Geihe,
Bamberg, am 19.06.12 im Alter von 92 Jahren



Gemeindesprechertagung 2012

In diesem Jahr gab es leider nur eine kleine Gemeindesprechertagung. Nur aus sechs (von 15!) Gehörlosengemeinden waren Gemeindevorsteher nach Nürnberg gekommen. Trotzdem war es eine sehr intensive und arbeitsreiche Tagung: Eine Bibelarbeit mit verschiedenen Arbeitsgruppen stand ebenso auf dem Programm wie auch die Information über den aktuellen Stand bezüglich der rechtlichen Anerkennung der Gehörlosengemeinden innerhalb der bayrischen Landeskirche.

Am Ende der Tagung wurde der Leitende Kreis neu gewählt. Die sechs Personen sind Ansprechpartner für alle Gemeindesprecher in Bayern, kümmern sich um die Ausrichtung der Gemeindesprechertagung, vertreten die Ehrenamtlichen bei wichtigen Entscheidungen und halten Kontakt zu den hauptamtlichen Gehörlosenseelsorgern.

In den neuen LK wurden gewählt: Peter Fiebig, Ruthild Kerndl, Randy von Hündeberg, Jutta Krause, Stefanie Lindnau und Uwe Röllig.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Schweden in Bayern

Die schwedische Gehörlosenpfarrerin Barbro Brattgard besuchte mit 3 schwedischen Ehrenamtlichen, alle gehörlos, Bayern. In einem Gebärdensworkshop zeigten sie den „Bayern“ ein schwedisches Gebärdenslied und nahmen an einem Festgottesdienst teil. Die internationalen Verbindungen mit Schweden haben sich sehr stark entwickelt. Im Jahr 2013 ist der Nürnberger Gebärdenschor zu einer Tournee nach Schweden eingeladen worden.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Gemeinde Amberg

GS: Christina Amann Fax: 09621 607250
Hans Zapf Fax: 09621 24472

Gemeinde Ansbach

GS: Heidemarie Zeller Fax: 0981 6505347

Gemeinde Aschaffenburg

Vertretung durch Nürnberg

GS: Jutta Krause Fax: 06021 570588

Gemeinde Augsburg

Pfrin. Marianne Werr

Büro: Hooverstr. 3, Zi. 103, 1. Stock, 86156 Augsburg

Bürozeiten: Montag 9 - 12 Uhr und

nach Vereinbarung (ausgenommen Schulferien)

Tel. / Fax: 0821 7808877

E-Mail: augsburg@egg-bayern.de

GS: Anneliese Reisner Fax: 0821 708238

Karin Schuller Fax: 0821 571228

Helene Seliger Fax: 0821 36647

Gemeinde Bayreuth/ Hof

Pfrin. Annemarie Ritter

Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth

Tel: 0921 94375

Fax: 0921 7930853

E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de

GS: Bayreuth: Beate Zenglein Fax: 0921 50709948

Jutta Raupach Fax: 0921 851277

Waltraud Stöckl Fax: 0921 514201

GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

Gemeinde Bamberg/ Coburg/ Kulmbach

Pfarrer Matthias Derrer

Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

Tel: 09502 924515

Fax: 09502 924516

E-Mail: E-Mail: bamberg@egg-bayern.de

GS: Bamberg: Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778

GS: Kulmbach: Ingeborg Scheller Fax: 09229 7357

Inge Martin Fax: 09227 90573

Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz

Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen

Tel: 09131 126197

Fax: 09131 126196

E-Mail: erlangen@egg-bayern.de

GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Marktobendorf/ Allgäu

GL-Seelsorgerin Angelika Hommel

Am Alsterberg 12, 87616 Marktobendorf

Tel/ Fax/ ST: 08342 40410

E-Mail: marktobendorf@egg-bayern.de

GS: Christina Bleyer Fax: 08245 2117

Gemeinde München

Pfarrer Cornelia Wolf

Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München

keine festen Bürozeiten!

Tel: 089 5388686-22

Fax: 089 5388686-20

Bifon: 089 5388686-21, Mobil: 01795948431

E-Mail: muenchen@egg-bayern.de

VM: Peter Fiebig Fax: 089 7004883

VF: Monika Winter Fax: 089 6906679

Gebärdenchorleiter: Hermann Bath Fax: 03222 2453704

E-Mail: Hermann.Bath@t-online.de

Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein

Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg

Tel: 0911 252984-7

Fax: 0911 252984-8

E-Mail: neustadt@egg-bayern.de

GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Nürnberg/ Fürth

Pfarrer Cornelia Wolf

GL-Seelsorgerin Erika Burkhardt

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Tel: 0911 214-1301

Fax: 0911 214-1322

E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de

VF: Andrea Rank Fax: 0911 508651

VM: Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

Gemeinde Würzburg-Umland & Schweinfurt

Achtung: Vertretung durch Nürnberg

GS: Uwe Ziebert Fax: 09334 8596

Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354 902448





Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, Egdiensplatz 33, 90403
Nürnberg,
Tel.: 0911 21413-01
V.i.S.d.P. Pfarrer Joachim Klenk

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter/innen

Titelfoto: Reinhold Ritzrau
Fotos und Texte:
Deutsche Gehörlosenpresseagentur
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau
Versand: Sarah Herberich & Team

Hinweis:
Falls wir bei der Zusendung des
Gemeindebriefes
Personen übersehen haben,
melden Sie sich bitte
per Fax unter der Nummer 0911 21413-22
oder per
E-Mail unter buero@egg-bayern.de
an Sarah Herberich

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr.
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 21413-22
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2500